



Ausbildungsvariante

zur Durchführung einer handlungs- und kompetenzorientierten Truppmann-Ausbildung gemäß FwDV 2

Version 1/2024

Hinweis:

Die beschriebene Ausbildungsvariante befindet sich zurzeit in der Erprobungsphase in der Truppmann-Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr).

Inhalt

1	Organisation.....	3
1.1	Lehrgangszeit.....	3
1.2	Lernorte.....	3
1.2.1	Institutionelles Lernen in der Bildungseinrichtung.....	3
1.2.2	Löscheinheit.....	3
1.2.3	Online – synchron (Videokonferenzen)	4
1.2.4	Selbstlernphasen - alleine oder in Kleingruppen (zeitlich und örtlich flexibel) ...	4
2	Handlungs- und kompetenzorientierte Ausbildung.....	5
2.1	Handlungskompetenz.....	5
2.1.1	Fachkompetenz.....	5
2.1.2	Soziale Kompetenz	5
2.1.3	Persönlichkeitskompetenz.....	5
2.2	Vom Lernziel zur Kompetenz	5
2.2.1	Kompetenzen als Beobachtbare Handlung	6
2.3	Modell der vollständigen Handlung.....	6
2.3.1	Herausforderungssituation	6
2.3.2	Informationsmaterial.....	6
2.3.3	Planungsphase	7
2.3.4	Ergebnispräsentation:	7
2.4	Rolle des Trainers	7
2.5	Lernfelder.....	7
2.6	Lernsituationen.....	8
3	Lernfelder.....	9
3.1	Lernfeld B – Brandbekämpfungseinsätze durchführen	9
3.2	Lernfeld C - ABC-Gefahrenereinsätze durchführen	12
3.3	Lernfeld D – Dienste gestalten	13
3.4	Lernfeld E – Einsatzbereitschaft wiederherstellen	14
3.5	Lernfeld F – Im Einsatz Führung übernehmen.....	15
3.6	Lernfeld G – Gefahren vorbeugen.....	16
3.7	Lernfeld H – Hilfeleistungseinsätze durchführen.....	17
3.8	Lernfeld K – Katastrophenschutzereinsätze durchführen.....	20
3.9	Lernfeld M - Medizinische Rettungereinsätze durchführen	21
4	Lernfelder und Kompetenzen	22
5	Ablaufplan (Beispiel FW Wetter).....	22

Ausbildungsvariante zur Durchführung einer handlungs- und kompetenzorientierten Truppmann- Ausbildung gemäß FwDV 2

Die vorliegende Ausbildungsvariante zur Durchführung einer Truppmann Ausbildung gemäß FwDV 2 stellt eine Alternative zur bisher durchgeführten Modulausbildung dar.

Die Ausbildungsvariante wurde mit der **freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr)** entwickelt. Organisatorische und methodische Erfahrungen aus Versuchen der vergangenen Jahre wurden bei der Planung berücksichtigt.

Aktuell befindet sich die Ausbildungsvariante in der Erprobungsphase in der aktuellen Truppmann Ausbildung. Alle Lernsituationen und Aufgaben befinden sich im Feuerwehr Lernkompass NRW.

1 Organisation

1.1 Lehrgangszeit

Die Ausbildung ist über einen Zeitraum von einem Jahr angelegt und beinhaltet die Ausbildungsinhalte des Truppmann Teil 1 und des Truppmann Teil 2 gemäß FwDV 2.

Pro Jahr gibt es zwei Einstiegstermine, um neuen Mitgliedern in der Feuerwehr einen zeitnahen Ausbildungsbeginn zu ermöglichen.

Das klassische Lehrgangsformat wird durch die beiden Starttermine für die Ausbildung aufgeweicht. Durch den flexiblen Einstieg und Ausstieg gibt es nicht mehr den *klassischen Grundausbildungslehrgang*, sondern nur noch Lerngruppen, die für ein halbes Jahr zusammenarbeiten und dann in ihrer Zusammensetzung verändert werden.

1.2 Lernorte

Die Ausbildungsvariante sieht unterschiedliche Lernorte vor.

1.2.1 Institutionelles Lernen in der Bildungseinrichtung

Die Ausbildung findet zum größten Teil in Präsenz an einem zentralen Lernort (Feuerweherschule, Übungsgelände, Schulungsraum) statt. Der Lernort orientiert sich an den erforderlichen Übungsressourcen.

Als Bildungseinrichtung wird allerdings nicht nur eine Feuerweherschule oder ein Gerätehaus verstanden. Es wurde versucht, alle Gerätehäuser der Löscheinheiten als Lernort mit einzubinden. Die Teilnehmenden erleben so praktisch die räumliche Organisationsstruktur der Feuerwehr und bekommen einen Überblick über die vorgehaltenen Einsatzmittel, Lager und Werkstätten.

1.2.2 Löscheinheit

In der Ausbildungsvariante wird die Löscheinheit als Lernort mit eingebunden. Der Lernort Löscheinheit meint in diesem Kontext die Begleitung des Lernprozesses der Teilnehmenden durch die Mitglieder ihrer Löscheinheit im eigenen Gerätehaus und an den Einsatzmitteln am Standort.

Die Löscheinheit als Lernort ermöglicht bei entsprechenden Zeitansätzen eine sehr intensive und individuelle Schulung von handwerklichen Grundfertigkeiten mit den Gerätschaften und Einsatzmitteln der eigenen Einheit.

Die Einbindung der Mitglieder der Löscheinheit in die Ausbildung erzeugt ein Verantwortungsgefühl für die Truppmannanwärter*innen des Standortes und deren Lernfortschritt.

Allerdings besteht bei einer dezentralen Ausbildung die Gefahr, dass sich die Qualität der Lernbegleitung und die Lerninhalte zwischen Löscheinheiten unterscheiden. Es kann zu einem Verlust der Vergleichbarkeit der Ausbildung kommen.

In Versuchen zum Lernort Löscheinheit hat sich zudem gezeigt, dass eine Überforderung der Einheit durch die zusätzliche Belastung schnell erreicht werden kann.

Auch das Lernverhalten einiger Teilnehmer*innen veränderte sich. Die Ausbildung in dem vertrauten Rahmen führte bei einigen Teilnehmenden zu einem laissez-fairen Lernverhalten.

In Abwägung dieser Vor- und Nachteile ist der Lernort Löscheinheit in der vorliegenden Ausbildungsvariante nur dosiert eingeplant worden und mit einer direkten Leistungskontrolle im Anschluss als Synchronisationspunkt verbunden worden.

1.2.3 Online – synchron (Videokonferenzen)

Die Videokonferenz (VC) als Lernort ist mittlerweile im Bereich der Aus- und Weiterbildung ein verbreitetes Format. VCs sind für einen zeitlich begrenzten Austausch von Informationen geeignet. Sie ersparen den Teilnehmenden aufwendige Anreisen.

Der Lernort VC stellt allerdings sowohl an den Trainer als auch an die Teilnehmenden andere Anforderungen als die klassische Präsenzveranstaltung in einem Lehrsaal. Die Funktionalität der Technik und der Wegfall der Körpersprache als Kommunikationskanal sind spezifische Herausforderungen.

Für eine handlungs- und kompetenzorientierte Ausbildung für die Funktion Truppmann ist der Lernort VC nur sehr begrenzt geeignet. Kompetenzschwerpunkte im handwerklichen und sozialem Bereich sind über dieses Format gar nicht oder nur sehr eingeschränkt zu entwickeln.

Neben den methodisch-didaktischen Grenzen werden in dieser Art der Distanzausbildung auch der Wunsch nach Gemeinschaft und Kameradschaftserlebnis bei den Teilnehmenden nicht erfüllt und es sinkt die Lernmotivation.

Aus diesen Gründen findet der Lernort Videokonferenz in der Lehrgangsplanung nur sehr geringe Verwendung.

1.2.4 Selbstlernphasen - alleine oder in Kleingruppen (zeitlich und örtlich flexibel)

Selbstlernphasen erfordern bei den Teilnehmenden die Fähigkeit und auch die Motivation, den eigenen Lernprozess zu organisieren.

Diese Kompetenz ist wichtig für das Prinzip des lebenslangen Lernens und wird durch den Einsatz dieses Lernortes in der Ausbildung gefördert.

Die Zusammensetzung eines Truppmannlehrgangs in Bezug auf die Lerntypen und die Lernmotivationen ist sehr heterogen. In vorangegangenen Erprobungsphasen hat sich gezeigt, dass eine Selbstlernphase für einige der Teilnehmenden eine nicht zu unterschätzende Herausforderung darstellen kann.

Aus den oben genannten Gründen und dem auch schon erwähnten Wunsch nach Geselligkeit und Kameradschaftspflege wurde der Lernort „Selbstlernphase“ in der vorliegenden Ausbildungsvariante nur sehr wenig eingeplant.

2 Handlungs- und kompetenzorientierte Ausbildung

Den aktuellen Erkenntnissen der Wissenschaft folgend soll sich die Ausbildung an der Praxis orientieren und ausgestaltet werden. Handlungskompetenz ist das Ziel einer Ausbildung.

2.1 Handlungskompetenz

Handlungskompetenz in der Feuerwehr wird verstanden als die Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen, sich in Herausforderungssituationen im Feuerwehrdienst sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Die Kompetenz zum Handeln in Herausforderungssituationen ist das Ziel der Truppmann Ausbildung in der Feuerwehr.

Für diese Fähigkeit des individuellen und situativ abgestimmten Handelns ist mehr als fachliches Wissen und handwerkliche Fähigkeiten erforderlich.

Die Handlungskompetenz setzt sich aus folgenden Teilkompetenzen zusammen.

2.1.1 Fachkompetenz

Die Fachkompetenz beinhaltet das fachliche Wissen, was zur Lageerkundung, zur Lagebewertung und zur Planung von Maßnahmen erforderlich ist und die handwerklichen Fähigkeiten zur sicheren Handhabung der Einsatzmittel.

2.1.2 Soziale Kompetenz

Die Soziale Kompetenz ist die Fähigkeit zur konstruktiven und zielgerichteten Kommunikation und Interaktion mit anderen Menschen. Dabei zielt diese Fähigkeit sowohl nach innen in die Feuerwehr als auch auf die Wirkung nach außen zur sonstigen Bevölkerung.

2.1.3 Persönlichkeitskompetenz

Die Persönlichkeitskompetenz beschreibt die Fähigkeit der Teilnehmenden sich selber in ihrem Handeln zu reflektieren und aktiv ihren Lernprozess zu gestalten.

Für ein souveränes Handeln in unbekanntem Situationen sind Entschlusskraft, ein gesundes Selbstbewusstsein, ein konstruktiver Umgang mit Fehlern und kreative Ideen von großer Wichtigkeit.

2.2 Vom Lernziel zur Kompetenz

Die aktuell gültigen Rechtsgrundlagen für die Truppmann Ausbildung (FwDV 2, Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales „Truppmann-/Truppführer-Aus- und

Fortbildung“) sind auf Lernziele im kognitiven Bereich und der handwerklichen Fähigkeiten ausgerichtet.

In Anlehnung an die allgemeine Berufsausbildung und der Erwartung einer Reform der rechtlichen Grundlagen im Bereich der Feuerwehr sind die Lernziele für diese Ausbildungsvariante in Kompetenzen umformuliert worden.

Die Ausbildungsvariante entspricht in den Bereichen der Fachkompetenz den Anforderungen des Erlasses und der FwDV 2.

Anforderungen im Bereich der sozialen Kompetenz und der Persönlichkeitskompetenz wurden im Sinne einer handlungs- und kompetenzorientierten Ausbildung ergänzt.

2.2.1 Kompetenzen als Beobachtbare Handlung

Bei der Beschreibung von Kompetenzen werden Verben, die eine direkt beobachtbare Handlung beschreiben verwendet.

Bei Kompetenzen, die rein im Wissensbereich liegen, werden Verben verwendet, die beschreiben, wie die Kompetenz erfassbar ist (z.B. Die Teilnehmenden *erläutern*...)

Wird die Handlung, die der Kompetenzbeschreibung zu Grunde liegt beobachtet, ist dies für alle Beteiligten als Erfolg des Unterrichtes wahrnehmbar. Entspricht das Ergebnis nicht der formulierten Erwartung, dann ist der Misserfolg erkennbar.

Durch diese Art der Formulierung ist der Lernfortschritt für die Teilnehmenden jeder Zeit transparent.

2.3 Modell der vollständigen Handlung

Das Modell der vollständigen Handlung ermöglicht einen handlungs- und kompetenzorientierten Unterricht und zieht sich wie ein Roter Faden durch die methodische Ausgestaltung dieser Ausbildungsvariante.

Die Grundidee des Modells der vollständigen Handlung ist, dass sich die Lernenden die Kompetenzen eigenständig auf Basis von Herausforderungssituationen erarbeiten.

2.3.1 Herausforderungssituation

Die Teilnehmenden bekommen vom Trainer eine Herausforderungssituation, die in der Regel der beobachtbaren Handlung aus der Kompetenzbeschreibung entspricht.

Die Herausforderungssituation beschreibt eine realitätsbezogene Aufgabe oder Problemstellung eines entsprechenden Tätigkeitsfelds im Feuerwehralltag.

Bsp.: Die Teilnehmenden kuppeln eine Saugleitung.

2.3.2 Informationsmaterial

Die Teilnehmenden erhalten Informationen in Form von Texten, Comics, Kurzvorträgen, Videos, etc. und erarbeiten sich eigenständig eine Lösung für die Herausforderungssituation.

Das stellt eine wesentliche Veränderung zur bisherigen Ausbildungsart dar. Der Trainer macht nicht mehr vor oder erklärt und die Teilnehmenden machen nach. Nach dem Prinzip der

vollständigen Handlung nehmen die Teilnehmenden die Herausforderungssituation und das Infomaterial mit in eine eigenverantwortliche Planungsphase zur Lösungserarbeitung.

Für Aufgaben nach dem Prinzip der vollständigen Handlung im Rahmen dieser Ausbildungsvariante wurde umfangreiches Informationsmaterial gestaltet und den Lernsituation beigefügt. Es orientiert sich inhaltlich an der Funktion Truppmann / Truppführer.

2.3.3 Planungsphase

In der Planungsphase versuchen die Teilnehmenden mit Hilfe der Informationen, die Herausforderungssituation zu lösen. Der Prozess der Lösungsfindung, alleine oder in Gruppen, trainiert neben der fachlichen Kompetenz auch die persönliche und soziale Kompetenz. Alle Teilnehmenden sind aktiviert, es wird diskutiert, reflektiert und kreativ gearbeitet.

2.3.4 Ergebnispräsentation:

Nach der Planungsphase präsentieren die Teilnehmenden dem Trainer oder sich gegenseitig das Ergebnis. Hier kommt dem Trainer eine Moderatorenrolle zu. Er gibt konstruktive Rückmeldungen und regt zur kollegialen Beratung an.

Dem Trainer fällt unter anderem die Aufgabe zu, auf eine gute Fehlerkultur in der Lerngruppe hinzuwirken.

Bei praktischen Aufgaben ist eine erfolgreiche Aufgabenerledigung die Messlatte für den Lernerfolg. Sind die Arbeitssicherheit gegeben und die Umsetzungszeit für Einsätze akzeptabel, dann muss ein Trainer unter Umständen auch alternative Lösungswege akzeptieren und zulassen. Auch diese Veränderung erfordert ein Umdenken bei den Trainern in dem sehr geregelten und von Vorschriften geprägten System Feuerwehr.

Besteht auf Grund von Mängeln bei der Lösung die Notwendigkeit, erneut in die Bearbeitungsphase einzusteigen, kann der Trainer das Informationsmaterial bei Bedarf ergänzen.

2.4 Rolle des Trainers

Bei der methodischen Ausgestaltung dieser Ausbildungsvariante stand der Lernprozess der Teilnehmenden und nicht das Lehren des Trainers im Vordergrund der Überlegungen.

Eine Belehrung findet im herkömmlichen Sinne nicht mehr statt. Die Rolle des Trainers verschiebt sich zum Lernbegleiter, Lernprozessbeobachter und Gestalter von Lernsituationen.

Die traditionelle Ausbildung mit den Elementen Erklären und Wiedergeben und Vormachen und Nachmachen fördert nicht die soziale und persönliche Kompetenz.

Dieser Zusammenhang muss allen Trainern klar sein, damit sie die sehr passive erscheinende Rolle des Lernbegleiters und den teilweise größeren Aufwand für die Gestaltung von Lernsituation im Vergleich zu klassischen Lehrvorträgen akzeptieren.

2.5 Lernfelder

Die Lösung einer Herausforderungssituation aus dem Feuerwehralltag bedarf in der Regel immer mehrerer Fähigkeiten aus unterschiedlichen Fachbereichen. Daher ist ein Unterricht

nach dieser Ausbildungsvariante nicht mehr nach den klassischen Unterrichtsthemen zu planen und abzuhalten.

Die Inhalte des Truppmannlehrgangs werden im Folgenden nach Lernfeldern aufgelistet und sortiert.

Ein Lernfeld leitet sich aus einer praktischen Aufgabe und Tätigkeit im Feuerwehralltag ab.

Die Ausbildungsinhalte gliedern sich in folgende Lernfelder auf:

- Lernfeld B – Brandbekämpfung durchführen
- Lernfeld C - ABC-Gefahrenereinsätze durchführen
- Lernfeld D – Dienste gestalten
- Lernfeld E – Einsatzbereitschaft wiederherstellen
- Lernfeld G – Gefahren vorbeugen
- Lernfeld H – Hilfeleistungseinsätze durchführen
- Lernfeld K – Katastrophenschutzereinsätze durchführen
- Lernfeld M – Medizinische Rettungseinsätze durchführen

Da sich die Kompetenzen des Trupps im Katastrophenschutzereinsatz und im Zivilschutz aktuell nicht von den Kompetenzen in den schon genannten Lernfeldern unterscheiden, wurde bei der Erstellung der Ausbildungsvariante auf eine gesonderte Lernfeldauflistung für diesen Bereich verzichtet.

2.6 Lernsituationen

Die Kompetenzen für ein Lernfeld erarbeiten sich die Teilnehmenden in mehreren Lernsituationen.

Als Lernsituation bezeichnet man die konkrete Ausgestaltung der Herausforderungssituation aus einem Lernfeld (oder auch mehreren Lernfeldern).

Bsp.: Lernfeld „Der Truppmann im TH-Einsatz“ → Lernsituation „Die Teilnehmenden befreien eine hilflose Person aus der Wohnung mittels Sperrwerkzeug“

Wird die medizinische Erstversorgung noch mit in die Lernsituation integriert, dann wäre die Lernsituation lernfeldübergreifend angelegt.

Bsp.: Lernfelder „Der Trupp im TH-Einsatz, Der Trupp leistet Erste Hilfe“ → Lernsituation „Die Teilnehmenden befreien eine hilflose Person aus der Wohnung mittels Sperrwerkzeug und leisten Erste Hilfe“

In dem Ablaufplan in Kapitel 5 befinden sich zu jedem Lernfeld mehrere Lernsituationen zur Ausgestaltung der Unterrichte.

3 Lernfelder

3.1 Lernfeld B – Brandbekämpfungseinsätze durchführen

Fachkompetenz	
Die Teilnehmenden...	
Gefahren im Löscheinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen in konkrete Einsatzszenarien Gefahren an der Einsatzstelle gemäß Gefahrenmatrix im Löscheinsatz und passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und die Schutzausrüstung situationsgerecht an. • Halten die Abstände nach DIN VDE 0132 von elektrischen Anlagen ein. • . • Leuchten eine Einsatzstelle möglichst schattenfrei aus. • erläutern das angemessene Verhalten bei einer Alarmfahrt mit Bezug auf die Regelungen der Straßenverkehrsordnung • erläutern das Verhalten bei einem Eigenunfall.
Arbeiten bis zum Verteiler	<ul style="list-style-type: none"> • stellen die Wasserentnahmen aus den örtlich vorhandenen Arten der Wasserentnahmestellen her. • Verlegen Schlauchleitungen zwischen der Wasserentnahmestelle und dem Verteiler und bedienen diesen. • speisen eine Steigleitung ein. • schützen Schlauchleitungen, die Verkehrswege kreuzen mit Schlauchbrücken. • bringen Be- und Entlüftungsgeräte in Stellung und bedienen diese. • Unterstützen den Einheitsführer bei der Atemschutzüberwachung. • Binden unterschiedliche Gerätschaften in die Feuerwehrleine ein und unterstützen beim Hochziehen. • Führen den Befehl „Einsatz mit Breistellung“ aus. • führen Absperr- und Sicherungsmaßnahmen an der Einsatzstelle gegen die Gefahr des Straßenverkehrs durch. • Leuchten bei Dunkelheit die Einsatzstelle möglichst schattenfrei aus. • wenden die Grundsätze der Einsatzstellenhygiene an. • tragen ihre Schutzausrüstungen situationsgerecht • arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Gruppenführers in Auftrags und Befehlstaktik.
Arbeiten ab dem Verteiler	<ul style="list-style-type: none"> • führen ein Schlauchmanagement ab dem Verteiler zur Unterstützung der Trupps im Innenangriff oder für sich selbst durch. • setzen den Verteiler und bauen einen Löschangriff mit B-Rohr auf.

	<ul style="list-style-type: none"> • setzen den Verteiler und bauen einen Schaumangriff auf. • setzen den Zumischer, bedienen den Zumischer und stellen die Schaummittelversorgung sicher. • setzen den Verteiler und bauen einen Löschangriff mit C-Hohlstrahlrohr auf. • führen eine Brandbekämpfung mit CO2 durch. • Bekämpfen Brände der Brandklasse A und B mittels Schaum. • Machen das Kamin-Kehrwerkzeug einsatzbereit und wechseln bei Bedarf eine Kehreinlage • Halten einen Kaminzug mittels Kehrwerkzeug frei. • bekämpfen Vegetationsbrände (Bodenfeuer) mit Löschrucksack und Feuerpatsche. • Legen Wundstreifen mit den Handwerkzeugen zur Vegetationsbrandbekämpfung an. • überprüfen aktiv die Brandklasse und die Löschmittelauswahl des Gruppenführers. • verhindern eine Rauchausbreitung aus der betroffenen Nutzungseinheit mittels mobilem Rauchverschluss. • rüsten sich als Sicherheitstrupp aus. • führen eine Innenbrandbekämpfung (Rauchkühlung, Raumkühlung, direkte Brandbekämpfung) durch. • Setzen die Wärmebildkamera zur Lageerkundung ein. • führen einen Fensterimpuls durch. • gehen als Trupp zur Erkundung beim Einsatz Brandmeldeanlage vor. • bauen den Löschangriff von einem Wandhydranten Typ F auf. • bauen einen Löschangriff von der Entnahmestelle einer Steigleitung auf. • Führen eine Löschwasserrückhaltung mit den am Standort vorgehaltenen Systemen zur Abdichtung von Kanaleinläufen durch. • wenden die Grundsätze der Einsatzstellenhygiene an. • tragen ihre Schutzausrüstungen situationsgerecht • arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Gruppenführers in Auftrags und Befehlstaktik
<p>Retten – Selbstretten - Sichern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bringen tragbare Leitern in Stellung • schließen die Gefahr des Absturzes durch Sichern durch Halten und Zurückhalten aus. • retten Personen gesichert über tragbare Leitern. • bringen das Sprungpolster in Stellung. • Retten sich selber aus Höhen mittels Feuerwehrhaltegurt (oder vergleichbaren Systemen) und Feuerwehrleine. • seilen bewusstlose Personen mittels Feuerwehrleine ab.

Persönlichkeitskompetenz

Die Teilnehmenden

- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.
- fühlen sich für das Ergebnis der taktischen Einheit verantwortlich.
- zeigen ein selbstbewusstes Auftreten
- gehen konstruktiv mit eigenen Fehlern und den Fehlern der Kameraden um.
- haben ein ordentliches Erscheinungsbild in Uniform.
- erfüllen Aufträge pflichtbewusst.
- erarbeitet sich Informationen für den Lernprozess aus den bereitgestellten Hilfsmitteln und Dienstvorschriften.

Soziale Kompetenz

Die Teilnehmenden...

- geben Befehle, Weisungen und Meldungen mit und ohne technisches Hilfsmittel unter Berücksichtigung der Grundsätze der FwDV 100 und der FwDV 810 kurz, knapp und verständlich (sachlich) weiter.
- Nutzen das Mittel der Wiederholung von Meldungen und Befehlen als Mittel zur Fehlerreduzierung.
- kommunizieren mit einer der Situation angepassten Lautstärke.
- Führen die Betreuung von betroffenen Personen ruhig, klar und bestimmt durch und verhindern dadurch Reaktionen, durch die sich eine betroffene Person selbst oder andere Personen gefährden würde.
- übernehmen Verantwortung für die Sicherheit der Partner im Trupp und Lerngruppe

3.2 Lernfeld C - ABC-Gefahrenereinsätze durchführen

Fachkompetenz	
Die Teilnehmenden...	
Gefahren im ABC - Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Gefahrgut- und Gefahrstoffkennzeichnungen und leiten davon die notwendigen Maßnahmen zur Eigensicherung ab. • Wenden die 4 A-Regel gemäß FwDV 500 an. • beschreiben Gefahrstoffkennzeichnungen eindeutig. • erläutern das angemessene Verhalten bei einer Alarmfahrt mit Bezug auf die Regelungen der Straßenverkehrsordnung • erläutern das Verhalten bei einem Eigenunfall.
Arbeiten im Absperrbereich	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die GAMS-Regel • markieren den Gefahrenbereich und überwachen diesen. • arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Gruppenführers in Auftrags und Befehlstaktik
Arbeiten im Gefahrenbereich	<ul style="list-style-type: none"> • retten Personen aus dem Gefahrenbereich unter Atemschutz und Schutzkleidung Form 1. • rüsten sich im A-Einsatz zur Menschenrettung in Gebäuden mit Personendosimeter und Dosiswarner aus und tragen diese fachgerecht. • führen eine Sofort-Dekontamination bei betroffenen Personen und Einsatzkräften durch. • arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Gruppenführers in Auftrags und Befehlstaktik.
Persönlichkeitskompetenz	
Die Teilnehmenden	
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Leistung in der Gruppe. • fühlen sich für das Ergebnis der Gruppe verantwortlich. • reflektieren ihren Leistungsstand. 	
Soziale Kompetenz	
Die Teilnehmenden...	
<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit anderen Einsatzkräften zusammen. • geben Befehle, Weisungen und Meldungen mit und ohne technisches Hilfsmittel unter Berücksichtigung der Grundsätze der FwDV 100 und der FwDV 810 kurz, knapp und verständlich (sachlich) weiter. • Nutzen das Mittel der Wiederholung von Meldungen und Befehlen als Mittel zur Fehlerreduzierung. 	

3.3 Lernfeld D – Dienste gestalten

Fachkompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• erläutern dem Bürger umgangssprachlich die Aufgaben und die Organisation ihrer Feuerwehr.• Erläutern dem Bürger die Zuständigkeiten, und Verantwortungen im Brand- und Katastrophenschutz.• präsentieren dem Bürger die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr standortbezogen und erläutern den groben technischen und taktischen Einsatzwert.• erläutern die Rechte und Dienstpflichten als Feuerwehrangehörige und als Helfer im Zivilschutz.• erläutern die Rechtsfolgen bei einer Pflichtverletzung im Feuerwehrdienst.• erläutern die Rechte und Pflichten gegenüber dem Arbeitgeber• erläutern die Regelungen zum Versicherungsschutz im Feuerwehrdienst• erläutern die Pflicht zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften.• erläutern die Meldewege an den Unfallversicherungsträger
Persönlichkeitskompetenz
Die Teilnehmenden
<ul style="list-style-type: none">• reflektieren den eigenen Leistungsstand und fordern aktiv Fortbildungsangebote für die erkannten Defizite ein.• Bringen ihre Kompetenzen (auch solche Kompetenzen, die sie außerhalb der Feuerwehr erworben haben) aktiv in die Fortbildung am Standort mit ein• haben ein ordentliches Auftreten in Uniform.• engagieren sich für die Ziele der Organisation• bekennen sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung
Soziale Kompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• setzen sich für eine konstruktive Fehlerkultur ein.• geben eine konstruktive Rückmeldung oder beraten kollegial.• arbeiten mit anderen zusammen• beachten die Regelungen zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz.• engagieren sich für den Zusammenhalt in der Löscheinheit.• Regieren klar und entschieden gegenüber dem Syndrom der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit.• beantworten Fragen von Bürgern zur Feuerwehr verständlich und tragen so positiv zur Außendarstellung und Aufklärung der Bevölkerung bei.• arbeiten mit anderen zusammen

3.4 Lernfeld E – Einsatzbereitschaft wiederherstellen

Fachkompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• ergänzen Betriebsstoffe an Fahrzeugen• ergänzen Betriebsstoffe an kraftbetriebenen Geräten• füllen Löschmitteltanks auf und ergänzen verbrauchte Löschmittel in Anlagen und Geräten• tauschen benutzte Schläuche und Armaturen• ergänzen Verbrauchsmaterialien• führen Sichtprüfungen nach dem Einsatz durch oder veranlassen diese• überprüfen die Einsatzbereitschaft nach Beendigung eines Einsatzes / Übung für ein Fahrzeug• veranlassen einfache Instandsetzungsmaßnahmen.• dokumentieren durchgeführte Maßnahmen.• nutzen Checklisten zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
Persönlichkeitskompetenz
Die Teilnehmenden
<ul style="list-style-type: none">• erfüllen Aufträge pflichtbewusst.• reflektieren besondere Einsatzsituationen und fordern Hilfe (z.B. PSU/ PSNV) für sich und Kameraden an.
Soziale Kompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• arbeiten mit anderen zusammen• achten auf die Betroffenheit und die psychische Belastung des Partners im Trupp bei belastenden Einsätzen

3.5 Lernfeld F – Im Einsatz Führung übernehmen

Fachkompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• erkunden kontinuierlich den Einsatzbereich des Trupps• reagieren angemessen und fachgerecht auf Lageveränderungen• setzen befohlene Maßnahmen korrekt um• kontrollieren die Arbeit vom Trupppartner• nutzen Führungsmittel (Laufkarten, Landkarten, Rettungskarten, Handkarten, Funkgerät , etc)• erkennen Gefahren im Einsatz
Persönlichkeitskompetenz
Die Teilnehmenden
<ul style="list-style-type: none">• übernehmen Verantwortung für die Sicherheit der Partner im Trupp und Lerngruppe• reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.• fühlen sich für die Arbeit der taktischen Einheit verantwortlich.• zeigen ein selbstbewusstes Auftreten• gehen konstruktiv mit eigenen Fehlern und den Fehlern der Kameraden um.• haben ein ordentliches Erscheinungsbild in Uniform.• erfüllen Aufträge pflichtbewusst.•
Soziale Kompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• geben Befehle, Weisungen und Meldungen mit und ohne technisches Hilfsmittel unter Berücksichtigung der Grundsätze der FwDV 100 und der FwDV 810 kurz, knapp und verständlich (sachlich) weiter.• Nutzen das Mittel der Wiederholung von Meldungen und Befehlen als Mittel zur Fehlerreduzierung.• kommunizieren mit einer der Situation angepassten Lautstärke.• Kommunizieren in drängenden Situationen und bei Gefahr ruhig und besonnen.• achten auf die Betroffenheit und die psychische Belastung des Partners im Trupp bei belastenden Einsätzen

3.6 Lernfeld G – Gefahren vorbeugen

Fachkompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• bewegen sich mit guten Ortskenntnissen in der Versammlungsstätte• übernehmen die Funktion eines Wachpostens im Rahmen von (Brand-) Sicherheitswachen in der Versammlungsstätte.• erkennen offensichtliche Mängel im betrieblichen Brandschutz.• lassen erkannte Mängel eigenständig beheben oder melden sie bei Bedarf an die übergeordnete Führungskraft (Wachhabenden).• Erläutern ihre Funktion bei einer Evakuierung der konkreten Versammlungsstätte• Erläutern die Handhabung der Einrichtungen zur Brandbekämpfung in der Versammlungsstätte• Melden ein Schadensereignis an den Führer der Sicherheitswache
Persönlichkeitskompetenz
Die Teilnehmenden
<ul style="list-style-type: none">• fühlen sich für die Sicherheit der Personen in der Versammlungsstätte verantwortlich• haben ein ordentliches Auftreten in Uniform
Soziale Kompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• arbeiten mit anderen eingesetzten Kräften kollegial zusammen.• unterstützen Führungskräfte bei deren Aufgabenerfüllung.• geben klare und nachvollziehbare Meldungen an ihre übergeordnete Führungskraft bzw. an ihren Einheitsführer.• kommunizieren sachlich und höflich mit Besuchern und Verantwortlichen der Versammlungsstätte.• verhalten sich respektvoll gegenüber Künstlern, Musikern und Darstellern.• unterlassen die Erstellung von privaten Film und Tonaufnahmen.

3.7 Lernfeld H – Hilfeleistungseinsätze durchführen

Fachkompetenz	
Die Teilnehmenden...	
Gefahren im TH-Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen Gefahren an der Einsatzstelle im TH-Einsatz gemäß Gefahrenmatrix. • passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und die Schutzausrüstung situationsgerecht an. • halten die Abstände gemäß DIN VDE 0132 von elektrischen Anlagen ein • erläutern die Sicherheitsregeln der deutschen Bahn zu Rettungseinsätzen im Bereich von Gleisanlagen. • erläutern das angemessene Verhalten bei einer Alarmfahrt mit Bezug auf die Regelungen der Straßenverkehrsordnung • erläutern das Verhalten bei einem Eigenunfall. •
Arbeiten im Absperrbereich	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Geräte aus dem Fahrzeug. • stellen Geräte situationsgerecht bereit, ggf. unter Einrichtung einer Geräteablage. • reichen Geräte zum Einsatz im Arbeitsbereich an. • bedienen Pumpen und andere kraftbetriebene Geräte, die außerhalb des Arbeitsbereichs eingesetzt werden. • richten eine Schrottablage ein und nehmen Schrotteile aus dem Arbeitsbereich entgegen. • führen Absperr- und Sicherungsmaßnahmen gegen den Straßenverkehr durch. • Verlegen elektrische Leitungen mittels Leitungsroller • Leuchten die Einsatzstelle möglichst schattenfrei mit Stativ und Scheinwerfern aus. • arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Gruppenführers in Auftrags und Befehlstaktik
Arbeiten im Arbeitsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • sichern die Einsatzstelle gegen Nachsacken, Abrutschen oder Wegrollen aufgrund von unkontrollierten Bewegungen von Lasten. • führen Löschmaßnahmen bei Fahrzeugbränden auch mit alternativen Antrieben fachgerecht aus. • berücksichtigen die Grundprinzipien der Mechanik bei den Arbeiten mit den Gerätschaften für die technische Hilfe. • schlagen Lasten mit Anschlagsmitteln und Schäkeln an und vermeiden dabei einen Spreizwinkel über 120°. • schaffen bei einem verunfallten Fahrzeug eine Versorgungs-, Betreuungs- und Befreiungsöffnung und retten eingeklemmte Personen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen Lasten mittels multifunktionalem Brechbrechwerkzeug oder Brechstange und berücksichtigen dabei das Hebelgesetz. • heben und sichern Lasten. • dichten Kanaleinläufe mit den am Standort vorhandenen Systemen ab. • Setzen Ex-Warngeräte bei Verdacht auf Gasaustritt ein, übermitteln die Messergebnisse und interpretieren sie. • Wenden die 4A-Regel bei der Gefahr der Explosion und eines drohenden Druckgefäßzerknalls an. • Vermeiden Zündquellen durch das Schalten von elektrischen Geräten. • Öffnen Türen mittels Sperrwerkzeug schadenarm. • Öffnen Fenster mittels Sperrwerkzeug schadenarm. • führen Maßnahmen der Ersten Hilfe durch • führen Maßnahmen der Betreuung bei betroffene Personen durch. • improvisieren mit einfachen Materialien (Holz, Leinen, usw.) • arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Gruppenführers in Auftrags und Befehlstaktik
<p>Retten Selbstretten Sichern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • bringen tragbare Leitern in Stellung • schließen die Gefahr des Absturzes durch Sichern durch Halten und Zurückhalten aus. • retten Personen gesichert über tragbare Leitern. • Konstruieren aus Leiterteilen Bockleitern
<p>Persönlichkeitskompetenz</p>	
<p>Die Teilnehmenden</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit. • fühlen sich für das Ergebnis der taktischen Einheit verantwortlich. • reflektieren ihren Leistungsstand. • arbeiten kreativ und selbstbewusst • erkennen ihre eigene Betroffenheit und achten auf einen achtsamen Umgang mit dem eigenen Stressmanagement,. 	
<p>Soziale Kompetenz</p>	
<p>Die Teilnehmenden...</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit anderen Einsatzkräften zusammen • treten Patienten empathisch gegenüber. 	

- Führen die Betreuung von betroffenen Personen ruhig, klar und bestimmt durch und verhindern dadurch Reaktionen, durch die sich eine betroffene Person selbst oder andere Personen gefährden würde.
- übernehmen Verantwortung für die Sicherheit der Partner im Trupp und Lerngruppe
- geben Befehle, Weisungen und Meldungen mit und ohne technisches Hilfsmittel unter Berücksichtigung der Grundsätze der FwDV 100 und der PDV 810 kurz, knapp und Verständlich (sachlich) weiter.
- Nutzen das Mittel der Wiederholung von Meldungen und Befehlen als Mittel zur Fehlerreduzierung.
- achten auf die Betroffenheit und die psychische Belastung des Partners im Trupp bei belastenden Einsätzen.

ENTWURF

3.8 Lernfeld K – Katastrophenschutzeinsätze durchführen

Fachkompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• binden eine verletzte Person auf einer Krankentrage ein.• retten eine erkrankte Person aus Höhen mittels Leiterhebel• seilen eine bewusstlose Person mittels Feuerwehrleine ab oder ziehen sie hoch• improvisieren mit einfachen Gerätschaften, und Materialien (Holz, Leinen, usw.) bei der Erarbeitung von technischen Lösungen.
Persönlichkeitskompetenz
Die Teilnehmenden
<ul style="list-style-type: none">• arbeiten kreativ und selbstbewusst an individuellen Lösungsmöglichkeiten.• erkennen ihre eigene Betroffenheit und achten auf einen achtsamen Umgang mit dem eigenen Stressmanagement,.
Soziale Kompetenz
Die Teilnehmenden...

3.9 Lernfeld M - Medizinische Rettungseinsätze durchführen

Fachkompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• retten Personen aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich.• führen eine strukturierte Untersuchung der Vitalparameter nach dem ABCDE Schema durch.• führen Maßnahmen zum Wärmeeerhalt durch.• versorgen spritzende Blutungen mit einem Druckverband• führen eine allgemeine Wundversorgung durch.• versorgen Patienten mit Brandverletzungen und anderen thermischen Störungen (z. B. Hitzeerschöpfung).• versorgen Patienten mit Atemstörungen.• reanimieren Patienten mit und ohne AED.• versorgen Patienten mit hirnbedingten Störungen (SHT, Bewusstlosigkeit, etc.)• überwachen Patienten ohne Hilfsmittel.• nehmen einen Motorradhelm bei einer Sturzverletzung ab.• retten und transportieren Patienten mit den Hilfsmitteln (DIN-Krankentrage, Korbtrage, Schaufeltrage, Spineboard, Bergetuch) der Feuerwehr.• unterstützen den Rettungsdienst durch Bereitstellen von Gerätschaften (z. B. Trage, Vakuummatratze).• unterstützen beim Patiententransport.• unterstützen bei der Umlagerung eines Patienten auf die Trage.• setzen einfache Hilfsmittel zur Atemwegssicherung ein.• setzen Hilfsmittel zur Beatmung ein.• Machen eine Übergabe an den Rettungsdienst nach dem ABCDE-Schema•
Persönlichkeitskompetenz
Die Teilnehmenden
<ul style="list-style-type: none">• reflektieren ihren Leistungsstand im Bereich der Ersten Hilfe.• erläutern die Bedeutung der Erste Hilfe Fähigkeiten für den Feuerwehrdienst
Soziale Kompetenz
Die Teilnehmenden...
<ul style="list-style-type: none">• erklären dem Patienten in verständlicher Sprache alle Maßnahmen, die an ihm oder zur technischen Rettung durchgeführt werden.• wenden patientenorientierte Sprache in Notsituationen an.

4 Lernfelder und Kompetenzen

5 Ablaufplan (Beispiel FW Wetter)

Der folgende Ablaufplan zeigt die Organisation der Truppmann-Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) in der Erprobungsphase. In einer Zeile ist jeweils dargestellt, welche Lernsituationen aus einem Lernfeld in welchem Zeitraum und an welchem Lernort durchgeführt werden sollen.

Datum	Uhrzeit	Lernort	Lernfeld	Lernsituationen	UE
Donnerstag 07.06..2023	17:30 Uhr - 19:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Startmodul 1 Teil 1- Einweisung in den Lehrgangsverlauf		2
07.06.2023 – 10.08.2023	EVA	Löscheinheit	Die Teilnehmenden werden in der Löscheinheit in folgenden Basistätigkeiten trainiert: <ul style="list-style-type: none"> • Funken mit einem HRT und verändern einer Gesprächsgruppe • Schläuche rollen • Knoten binden 		
Freitag 11.08.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Startmodul 1 Teil 2 Lernfeld B, C, H	<ul style="list-style-type: none"> • „Knoten KatS“ • „Lückenfüllen“ • „Stille Post“ 	4
11.08.2023 – 16.09.2023	EVA	Löscheinheit	Lernfeld D	<ul style="list-style-type: none"> • „Interview mit dem Einheitsführer“ 	
11.08.2023 – 20.04.2024	EVA	Löscheinheit	Lernfeld E	<ul style="list-style-type: none"> • „So wird es bei uns gemacht“ 	

Mittwoch 16.08.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Wasserentnahme Unterflurhydrant / Saugleitung	<ul style="list-style-type: none"> • „Bombendrohung“ • „Wasser marsch“ • „Nimm Platz“ • „Knoten KatS“ 	4
Mittwoch 23.08.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Am Loh	Lernfeld B Wasserentnahme Überflurhydrant ohne Fallmantel	<ul style="list-style-type: none"> • „Sitz, wie du dich fühlst“ • „Wasser marsch“ • „Der Löscheinsatz“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Löschwasserbereitstellung ○ C-Rohr-Angriff (Fläche) 	4
Mittwoch 30.08.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Esborn	Lernfeld B Wasserentnahme Überflurhydrant mit Fallmantel C-Rohr Angriff Fläche B-Rohr Angriff	<ul style="list-style-type: none"> • Sitz, wie du dich fühlst“ • „Knoten KatS“ • „Wasser marsch“ • „Ordnung muss sein – Fläche“ • „Der Löscheinsatz“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Löschwasserbereitstellung ○ C-Rohr-Angriff (Fläche) ○ B-Rohr-Angriff 	4
31.08.2023 – 20.09.2023	EVA	Löscheinheit	Lernfeld B	<ul style="list-style-type: none"> • Comic : Gefahren der EST - Absturz 	
Mittwoch 06.09.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Am Loh	Lernfeld B FwDV 3	<ul style="list-style-type: none"> • „Sitz, wie du dich fühlst“ • „Knoten KatS“ • „Der Löscheinsatz“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Schaumeinsatz ○ Löschwasserbereitstellung 	4
Mittwoch 13.09.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Am Loh	Lernfeld B Schlauchmanagement Treppe Schlauchreserve Mobiler Rauchverschluss	<ul style="list-style-type: none"> • „Sitz, wie du dich fühlst“ • „Der Löscheinsatz“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Innenangriff • Ordnung muss sein - Treppenraum 	4

Freitag 22.09.2023	09:00 Uhr - 15:00 Uhr	Präsenz GH Alt Wetter	Lernfeld B	<ul style="list-style-type: none"> • „Der Löscheinsatz“– Wiederholung • „In jeden Winkel“ • „Knoten KatS“ • Taktische Ventilation - Pustefix 	8
Ergebnisabgabe „Interview mit dem Einheitsführer“					
22.09.2023 - 20.10.2023 Ergebnisabgabe per Mail	EVA	Löscheinheit	Lernfeld B Brandklassen +Löschlehre + Fahrzeugkunde	Erkunden des eigenen Einsatzfahrzeuges auf: <ul style="list-style-type: none"> • Sonderlöschmittel? • Schaummittelarten? • Zumischraten? • Schaumarten, die erzeugt werden können? • Bauart des Lüfters? • Ist die Erzeugung von Netzmittel möglich? 	
Mittwoch 27.09.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Tragbare Leitern Retten - Selbstretten	<ul style="list-style-type: none"> • „Holm und Sprosse“ • „Leiterhebel“ • „Sprungpolster“ 	4
Mittwoch 04.10.2023	18:00 Uhr- 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Tragbare Leitern Retten - Selbstretten	<ul style="list-style-type: none"> • „Holm und Sprosse“ • „Auf Treppe retten“ • „Leiterhebel“ • „Sichern durch halten“ 	8
Ergebnisabgabe der Erkundungsaufgaben der Comics Brandklassen					

Mittwoch 18.10.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Brandklassen + Löschlehre	<ul style="list-style-type: none"> • „Gruppenführertreffen“ • „Übungen Löschlehre“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Übung Schaumparty • „Übungen Löschlehre“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Übung Fensterimpuls ○ Übung Kaminkehrwerkzeug ○ Übung Rauchgaskühlung 	4
Samstag 28.10.2023	09:00 Uhr - 16:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Lernfeld K	<ul style="list-style-type: none"> • Retten – Selbstretten • Leiterhebel • Einsatzübungen Leiter / Löschangriff <ul style="list-style-type: none"> ○ Sicher Herabführen ○ Löschangriff auf Dach über tragbare Leiter • Ansaugen aus offenem Gewässer 	7
01.11.2023 – 15.11.2023	EVA		Lernfeld B Gefahren der EST im Löscheinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • „Gefahrensucher Löscheinsatz“ 	
Mittwoch 15.11.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Gefahren der EST im Löscheinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • „Expertenrunde Gefahr Löscheinsatz“ • „Übung – Gefahr Straßenverkehr in 1:25“ • „Übung – Abstand oder raus“ 	4
Mittwoch 22.11.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Gefahren der EST im Löscheinsatz Löschlehre	<ul style="list-style-type: none"> • „Einsatzübungen Löscheinsatz“ 	4

Mittwoch 06.12.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld B Gefahren der EST im Löscheinsatz Löschlehre	<ul style="list-style-type: none"> „Einsatzübungen Löscheinsatz“ 	4
Mittwoch 13.12.2023	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz Alt-Wetter	Lernfeld B	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung Kameradschaftspflege 	4
	EVA	DRK Wetter	Lernfeld M	Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin besucht im laufenden Lehrgang eigenständig den Erste-Hilfe-Kurs beim DRK und legen die Bescheinigung vor. Kosten werden von der Stadt Wetter erstattet.	
Weihnachten					
14.12.2023 – 21.02.2024	EVA	Löscheinheit	Lernfeld B Lernfeld C Lernfeld H Lernfeld D Lernfeld E	<ul style="list-style-type: none"> „Interschutz vor Ort“ 	
Mittwoch 10.01.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld E	<ul style="list-style-type: none"> PSU 	4
Mittwoch 24.01.2024	17:30 Uhr - 18:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Startmodul 2 Teil 1 Einweisung in den Lehrgangsverlauf		0,5
Mittwoch 24.01.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Volmarstein	Lernfeld D	<ul style="list-style-type: none"> „Plötzlich Bürgermeister“ Einweisung der neuen Teilnehmer in die Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> Interschutz vor Ort 	4

25.01.2024 - 07.02.2024	20:00 Uhr – 21:00 Uhr	online	Expertenrunde	<ul style="list-style-type: none"> „Plötzlich Bürgermeister“ 	1
Mittwoch 14.02.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Volmarstein	Lernfeld D Lernfeld B Lernfeld C Lernfeld H	<ul style="list-style-type: none"> „Plötzlich Bürgermeister“ „Einsatztagebuch“ 	4
Mittwoch 21.02.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Exkursion im Stadtgebiet	Lernfeld D Lernfeld B Lernfeld H	<ul style="list-style-type: none"> „Interschutz vor Ort“ - Ergebnispräsentation 	4
Mittwoch 28.02.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Esborn	Lernfeld D Lernfeld B Lernfeld H t	<ul style="list-style-type: none"> „Plötzlich Bürgermeister“ - Ergebnispräsentation 	
Mittwoch 06.03.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Startmodul 2 Teil 2 Lernfeld B,C,H	<ul style="list-style-type: none"> „Knoten KatS“ „Lückenfüllen“ „Stille Post“ 	4
Mittwoch 13.03.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Esborn	Lernfeld B Lernfeld C Lernfeld H	<ul style="list-style-type: none"> „Einsatztagebuch“ Präsentation 	
03/2024		Theater Hagen / Dortmund	Lernfeld G	Brandsicherheitswache	2
Donnerstag 21.03.2024	18:00 Uhr - 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld H <ul style="list-style-type: none"> Gefahren der EST - TH 	<ul style="list-style-type: none"> „Gefahrensucher TH-Einsatz“ 	4

Samstag 06.04.2024	09:00 Uhr – 15:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld H • Gerätehandhabung • Mechanik	<ul style="list-style-type: none"> • Übung Aufbau-Abbau • Übung Achtung 120° • Übung Fenster auf-Licht an-Säbelrasseln • Übung Geduldspiel • Übung Fußabdruck • Übung Messbecher 	8
Mittwoch 17.04.2024	18:00 Uhr – 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld H • Geräteeinweisung • Einsatzübungen TH • Mechanik	<ul style="list-style-type: none"> • Übung Tischlein-deck-dich • Übung Tür auf-heben-flex • Übung Geduldspiel 	4
Mittwoch 24.04.2024	18:00 Uhr – 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld H • Geräteeinweisung • Einsatzübungen TH Mechanik	<ul style="list-style-type: none"> • Übung Tischlein-deck-dich • Übung Tür auf-heben-flex • Übung Geduldspiel 	4
Ergebnisabgabe „So wird es bei uns gemacht“					
Mittwoch 15.05.2024	18:00 Uhr – 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld H	<ul style="list-style-type: none"> • „TH-Übungen klein“ • „Übungen Gefahren der Einsatzstelle TH“ 	4
Mittwoch 22.05.2024	18:00 Uhr – 22:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld H	<ul style="list-style-type: none"> • „TH-Übungen klein“ • „Übungen Gefahren der Einsatzstelle TH“ 	4
Samstag 25.05.2024	09:00 Uhr – 15:00 Uhr	Präsenz GH Alt-Wetter	Lernfeld H	<ul style="list-style-type: none"> • PKW Chirurg • Prüfung TH 	8